

Rat der Stadt Buxtehude

Wahlperiode 2011 - 2016

PROTOKOLL

10. Sitzung des Bau- und Liegenschaftsausschusses

Tag: 04.10.2012
Beginn: 18:15 Uhr
Ende: 20:15 Uhr
Ort: Sitzungssaal, Stadthaus

Anwesende Mitglieder

Vorsitz im Gremium

Herr Robert Kamprad - CDU

Ratsmitglieder

Frau Arnhild Biesenbach - CDU	Vertretung für: Frau Lühje, Marianne
Frau Astrid Bade - SPD	Vertretung für: Herrn Knoefel, Helmut
Herr Florian Bremer-Gast - B 90/Die Grünen	Vertretung für: Herrn Lemke, Michael
Frau Meike Diercks - SPD	
Frau Regina Frenzel - FDP	
Herr Michael Gerkens - B 90/Die Grünen	
Herr Lorenz Hünнемeyer - CDU	
Herr Bodo Klages - BBG/FWG	Vertretung für: Herrn Werner, Jürgen
Frau Elke-Brigitte Schneider-Höffelman - SPD	
Herr Horst Subei - SPD	

Nicht-Ratsmitglieder

Frau Nadine Dammann - CDU	bis 19:20 Uhr
Herr Dirk Elbracht -	
Herr Dr. Uwe Lampe -	

Verwaltung

Herr Michael Nyveld - Stadtbaurat	
Herr Jörg Rönner - Fachgruppenleiter	
Herr Torsten Voß - Fachgruppenleiter	bis 19:35 Uhr
Frau Britta Jürgens - Protokollführerin	

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Fragestunde der Einwohnerinnen und Einwohner
3. Genehmigung des Protokolls des öffentlichen Teils der 09. Sitzung vom 04.09.2012
4. Überplanmäßige Auszahlung bei der Buchungsstelle "Ankauf von Grundstücken"
5. Haushaltsplanberatungen für die Fachgruppe 34 - Betriebliche Dienste - Operationale Ziele 2013
6. Haushaltsplanberatungen für die Fachgruppe 31 - Bauordnung und Denkmalschutz/Denkmalpflege - Operationale Ziele 2013
7. Anfragen und Mitteilungen

Protokoll:

Öffentlicher Teil:

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Herr Kamprad eröffnet die Sitzung des Ausschusses und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass zu dieser Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

zu 2 Fragestunde der Einwohnerinnen und Einwohner

Herr Dr. Leicher hat im Zusammenhang mit den Abbrucharbeiten im Rathausquartier am 04.09.2012 und am 28.09.2012 Fragen an die Stadtverwaltung gerichtet. In der Anfrage vom 28.09.2012 verweist Herr Dr. Leicher erneut auf die Fragen vom 04.09.2012, sodass auch diese Fragen nochmals beantwortet werden.

Frage 1) Wurde von der Verwaltung eine mögliche Altlastenbelastung des Geländes (zukünftiges Rathausquartier) geprüft?

Antwort: Von der Verwaltung wurde keine Altlastenerkundung auf dem Gelände durchgeführt. Die Projektentwicklungsgesellschaft Niederelbe hat mitgeteilt, dass von ihr eine Altlasten- u. Schadstoffbewertung gemeinsam mit dem Abbruchunternehmer veranlasst wurde. Die Abbrucharbeiten wurden auf dieser Grundlage beim zuständigen Gewerbeaufsichtsamt angemeldet.

Frage 2) Können, bezogen auf die o.g. Liegenschaft, Expositionen der Anwohner und der Besucher des Beach-Club durch Schadstoffe (z. B. Asbest) nachweislich ausgeschlossen werden?

Antwort: Aufgrund einer Stellungnahme des Fachbüros Wesselmann im Bau-Institut Hamburg-Harburg vom 10.09.2012 geht die Verwaltung davon aus, dass eine nennenswerte Gefährdung der Anwohner und der Besucher des Beach-Clubs nicht vorgelegen hat.

Frage 3) Ist der Stadtverwaltung von Buxtehude bekannt, dass auf dem o.g. Gelände seit Monaten krebserzeugende und krebverdächtige Materialien gelagert werden?

Antwort: Die Lagerung von Abbruchmaterialien mit Gefahrstoffanteilen wurde in der vorgenannten fachlichen Stellungnahme dargestellt. Aufgrund der Feststellung wurden die kritischen Abbruchmaterialien abgedeckt. Zur Zeit erfolgt nach Angabe der "Projektleitung Rathausquartier" die fachgerechte Entsorgung der Abbruchmaterialien.

Frage 4) Ist aus Sicht der Stadtverwaltung die Genehmigung und ein gefahrloser Betrieb der Gastronomie (Beach-Club) sowie die Ausrichtung öffentlicher Veranstaltungen, trotz Lagerung der o.g. Materialien, unproblematisch?

Antwort: Aufgrund der bereits genannten fachlichen Stellungnahme war aus Sicht der Stadtverwaltung der Betrieb des Beach-Clubs zulässig.

Frage 5, 6, 7) Wann und durch welche verantwortliche Stelle der Stadtverwaltung wurde die sicherheitstechnische Überprüfung des o.g. Geländes veranlasst bzw. durchgeführt? Nach welchen technischen Kriterien (z.B. Norm) wurde die Überprüfung durchgeführt? Zu welchem objektiven Ergebnis hat die sicherheitstechnische Überprüfung geführt und wo kann das Ergebnis (z.B. Gutachten) eingesehen werden?

Antwort: Die vom Fragesteller in diesem Zusammenhang aufgrund der Presseberichte genannte "sicherheitstechnische Überprüfung" im Zeitraum vom 25.06. bis 14.07.2012 ist der Verwaltung nicht bekannt.

Frage 8, 9, 10) Auf Basis welcher objektiven Gesamteinschätzung wurde formal und ggf. mit welcher Begründung wurde die Genehmigung zum Betreiben eines Beach-Clubs im Innenhof der Ruinen des Rathausquartiers erteilt und die Erlaubnis zum Ausschank von

Getränken und dem Verzehr von Speisen gegeben? Wurde dabei § 4 Abs. 1 Pkt. 2 Gaststättengesetz berücksichtigt? War die Genehmigung im Sinne von Pkt. 8 an organisatorische und technische Bedingungen bzw. Voraussetzungen gebunden? Wurde ein Ortstermin zur Abnahme der Einrichtung "Beach-Club" und zur Überprüfung der Umsetzung ggf. gestellter Bedingungen angesetzt und durchgeführt. Existiert hierzu ein Abnahmeprotokoll das ggf. eingesehen werden kann?

Antwort: Vom Fragesteller wird hier das bis zum 31.12.2011 geltende Gaststättengesetz zitiert. Nach dem ab 01.01.2012 geltenden Nds. Gaststättengesetz ist eine Erlaubnis im bisherigen Sinne nicht mehr erforderlich. Nach § 2 des neuen Nds. Gaststättengesetzes besteht für den Betrieb eines Gaststättengewerbes lediglich eine Anzeigepflicht, die der Betreiber des Beach-Clubs erfüllt hat. Etwaige Auflagen für den Betrieb waren nicht erforderlich.

Frage 11) Existieren objektive Erkenntnisse (z.B. Schadstoffgutachten Gelände/Bausubstanz), die nach dem 14.08.2012 gewonnen wurden - wie lauten diese und wo können sie ggf. eingesehen werden?

Antwort: Wie bereits zur Frage 2 ausgeführt liegt der Stadtverwaltung eine fachliche Stellungnahme bezüglich der Lagerung von Gefahrstoffen im Zusammenhang mit Abriss- u. Sanierungsarbeiten im Rathausquartier Buxtehude vom 10.09.2012 vor. Diese kann bei der Verwaltung nach vorheriger Terminabstimmung eingesehen werden.

Weitere Fragen sollen schriftlich gestellt werden.

zu 3 Genehmigung des Protokolls des öffentlichen Teils der 09. Sitzung vom 04.09.2012

Beschluss:

Das Protokoll über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses vom 04.09.2012 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja- Stimmen:7
Nein- Stimmen:
Enthaltungen: 4

zu 4 Überplanmäßige Auszahlung bei der Buchungsstelle "Ankauf von Grundstücken"

Beschluss:

Beschlussvorschlag:

Gemäß § 117 NKomVG wird der Leistung einer überplanmäßigen Auszahlung bis zur Höhe von 3.684.000 € bei der Buchungsstelle 3.33.01.111.i01/782100 „Ankauf von Grundstücken“ für das Haushaltsjahr 2012 zugestimmt.

Zur Deckung der Mehrauszahlungen werden die nachfolgenden Minderauszahlungen bzw. Mehreinzahlungen herangezogen:

- 3.284.000 € Minderauszahlungen bei der Buchungsstelle 3.33.01.111.i01/782100

- „Ankauf von Grundstücken" im Haushaltsjahr 2013 gemäß § 117 Abs. 2 NKomVG
120.000 € Minderauszahlungen bei der Buchungsstelle 3.33.01.111.i02/782101
- „Ankauf von Gewerbegelande" im Haushaltsjahr 2012 gemäß § 117 Abs. 1 NKomVG
10.000 € Mehreinzahlungen bei der Buchungsstelle 3.33.01.111.i02/682101
- „Veräußerung von Grundstücken Industriegelände" im Haushaltsjahr 2012 gemäß § 117 Abs. 1 NKomVG
110.000 € Minderauszahlungen bei der Buchungsstelle 3.33.03.111.i03/787102
- „Umbau historisches Rathausgebäude" im Haushaltsjahr 2012 gemäß § 117 Abs. 1 NKomVG
160.000 € Minderauszahlung bei der Buchungsstelle 3.32.01.541.i47/787247
- „Erschließung Ottensen" im Haushaltsjahr 2012 gemäß § 117 Abs. 1 NKomVG

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 5 Haushaltsplanberatungen für die Fachgruppe 34 - Betriebliche Dienste - Operationale Ziele 2013

Herr Voß erläutert die Produkte der FG 34:

3.34.01 -Straßenreinigung-

Es haben keine großen Veränderungen zu den Vorjahren stattgefunden.
Fragen der Ausschussmitglieder werden direkt beantwortet.

3.34.02 -städtische Friedhöfe-

Es haben keine großen Veränderungen zu den Vorjahren stattgefunden.
Fragen der Ausschussmitglieder werden direkt beantwortet.

Frau Biesenbach stellt die Frage was sich hinter der Anschaffung sonstiger Anlagen mit dem Ansatz von 85.000 € im Jahr 2013 verbirgt. Herr Voß teilt mit, dass es sich u.a. um die Herstellung von Erweiterungsflächen/Grabflächen handelt. Des weiteren soll im nächsten Jahr die Zaunanlage am Waldfriedhof ausgebessert werden. Frau Biesenbach stellt den Antrag einen Sperrvermerk für die Summe von 25.000 € für die Erweiterungsfläche einzurichten.

Herr Subei kommt in diesem Zusammenhang auf den Eingangsbereich zur Friedhofskapelle in Immenbeck zu sprechen und macht darauf aufmerksam, dass hier erforderliche Arbeiten an der Wand und im Bodenbereich auch aus Sicherheitsgründen dringend durchgeführt werden müssten und die hierfür erforderlichen Mittel in Höhe von ca. 5.000 € bereit gestellt werden sollten. Darüber hinaus wurde die Erneuerung der Zaunanlage im letzten Jahr bereits geschoben. Er bittet diese Arbeiten doch zeitnah durchzuführen und dem Antrag von Frau Biesenbach nicht zuzustimmen, sondern die Mittel teilweise für diese Arbeiten zu verwenden.

Nach einer Diskussion wird die Verwaltung beauftragt, für die nächste Ausschusssitzung eine Kostenschätzung für die vorgenannten Arbeiten zu erstellen, um dann erneut über die Mittel zu beraten.

Herr Hünнемeyer regt in diesem Zusammenhang an, dass die Verwaltung die Friedhofssatzung so ändert bzw. ergänzt, dass kein Granitstein oder ähnliches aus den Ländern Indien und China, wegen der dort üblichen Kinderarbeit, verwendet werden darf. Die

Verwaltung erhält den Auftrag dieses zu prüfen und Vorschläge über die Umsetzung und entsprechende Kontrolle zu erarbeiten.

Der Antrag von Frau Biesenbach wird auf die nächste Sitzung des Bau- u. Liegenschaftsausschusses verschoben.

3.34.03 "Betriebliche Dienste"

Herr Voß macht darauf aufmerksam, dass sich die Personalausgaben erhöht haben. Desweiteren teilt er mit, dass 4 neue Mitarbeiter in diesem Jahr eingestellt worden sind und das 2 von 3 frei gewordenen Stellen wieder besetzt wurden. Fragen der Ausschussmitglieder werden direkt beantwortet.

Herr Gerkens fragt nach den Summen "ordentliche Erträge", die in den dargestellten Haushaltsjahren immer gleich angesetzt wurden. Herr Voß teilt mit, dass die Stundensätze voraussichtlich in 2013 neu kalkuliert werden und sich dann neue Werte ergeben werden. Herr Gerkens stellt in diesem Zusammenhang den Antrag sämtliche Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen erneut zu überprüfen, mit dem Ziel eine Einsparung von 10% zu erzielen. Dieser Antrag wird während der Haushaltsplanberatungen bei jeder Fachgruppe gestellt.

Herr Nyveld weist darauf hin, dass bei den verwaltungsinternen Haushaltsplanberatungen die zuständigen Fachgruppenleiter und Produktverantwortlichen bereits sehr intensiv die Ansätze hinsichtlich möglicher Einsparpotenziale geprüft haben.

Der Ausschuss stimmt für die Produkte 3.34.01 und 3.34.03 einstimmig die Beratung ab. Das Produkt 3.34.02 wird zurückgestellt und bei der nächsten Sitzung beraten.

zu 6 Haushaltsplanberatungen für die Fachgruppe 31 - Bauordnung und Denkmalschutz/Denkmalpflege - Operationale Ziele 2013

Herr Nyveld erläutert die Produkte der FG 31:

3.31.01 "Baugenehmigungen"

Herr Nyveld informiert, dass es eine Neufassung der NBauO gibt und somit demnächst neue Genehmigungsverfahren.

Es ist zu erwarten, dass sich die Gebühreneinnahme hierdurch verringern wird, die Ansätze für die nächsten Haushaltsjahre müssen nachkalkuliert werden.

Fragen der Ausschussmitglieder werden direkt beantwortet.

Frau Bade spricht das Thema der Kennzahlen an und macht deutlich, dass die im Produkt befindlichen Zahlen nicht aussagekräftig genug sind und in den nächsten Jahren verbessert werden müssen.

Herr Nyveld bittet um Vorschläge aus der Politik hinsichtlich möglicher alternativer Kennzahlen.

Die Statistik über die Genehmigungsverfahren der Jahre 2004 bis 2011 wird als Anlage dem Protokoll beigelegt.

3.31.02 "Besondere bauaufsichtliche Verfahren"

-keine Veränderungen-

3.31.03 "Bodendenkmalpflege"

Es hat keine wesentlichen Änderungen zu den anderen Haushaltsjahren gegeben. In 2011 sind weniger Erkundungsgrabungen durchgeführt worden.

3.31.04 "Bau- u. Kunstdenkspflege"

Durch eine haushaltsmäßige Umstellung erscheint ab dem Jahr 2013 jeweils die Summe von 5.000 € bei den Zuschüssen für Baudenkmale.

Der Ausschuss stimmt über die Ansätze der vorstehenden Produkte einstimmig zu.

zu 7 Anfragen und Mitteilungen

7 a) Holzauktion

Frau Biesenbach fragt nach dem Termin für die jährliche Holzauktion.

Herr Voß teilt mit, dass es in diesem Jahr nicht genügend Holzvorräte gibt.

7 b) Stader Straße

Herr Bremer-Gast informiert den Ausschuss über die schlechte Einsicht als Autofahrer beim Abbiegen von den Seitenstraßen auf die Stader Straße. Aufgrund der dort abgestellten Pkw's und zum Teil Lkw's sowie der Grünanlagen, ist die Sicht sehr eingeschränkt.

Die Verwaltung teilt mit, dass es sich bei der Stader Straße um eine Kreisstraße handelt. Die Anfrage wird an die FG 11 Sicherheit, Ordnung und allgemeiner Bürgerservice weitergereicht.

7 c) Abbiegespur Giselbertstraße/Bahnhofstraße

Frau Bade macht auf die Verkehrssituation beim Abbiegen von der Giselbertstraße in die Bahnhofstraße aufmerksam. Die Ampelschaltung soll überprüft werden.

7 d) Verkehrsspiegel

Herr Klages fragt nach der Aufstellung des Verkehrsspiegel Hinter der Linah/Harburger Straße. Herr Rönner teilt mit, dass der Spiegel bestellt wurde und nach Lieferung aufgestellt wird.

Ende des öffentlichen Teils: 19:35 Uhr